



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Bericht von der Wanderung vom 11. Februar 2020 Baltenswil – Wangenerwald – Effretikon

Wanderleiter: Gusti Lagler und Ernst Spalinger

Das Sturmtief Sabine, das am Montag sowie in der Nacht auf Dienstag über die ganze Schweiz hinwegfegte, hatte sich in Richtung Osten «verabschiedet». Die Wetterprognosen für den Dienstag waren nicht sehr rosig. Es war zu hoffen, dass wir die Wanderung bei trockenem Wetter durchführen konnten, mussten aber auch befürchten, dass wir mit Regen zu rechnen hatten.

Gestern Dienstag hatten sich trotz der misslichen Wetterverhältnisse ab 10.00Uhr eine Veteranin und 18 Veteranen beim Treffpunkt im HB Zürich getroffen. Mit der S7, mit Abfahrt um 10.19 Uhr, fuhr die sehr erfreuliche Teilnehmerzahl nach Bassersdorf, wo noch 3 weitere Kameraden zur Gruppe gestossen waren. Mit dem Bus der Linie 765 gelangten wir in den Weiler Baltenswil. Schon auf der Fahrt dorthin setzte leichter Regen ein. Nachdem wir unseren Startort der Wanderung erreicht hatten, wurden auch schon die Regenschütze «montiert» und die Schirme geöffnet. Nach rund 300 Metern, im «Schärmen» unter der Eisenbahnbrücke, begrüßte uns der Obmann ganz herzlich zur Februarwanderung nach Effretikon. Wanderleiter wären Gusti Lagler und Ernst Spalinger und sie würden uns noch Details erklären. Rolf meinte, dass uns der Wettergott heute hoffentlich gnädig gesinnt sei. Er wünschte eine schöne Wanderung, später ein gemütliches Beisammensein und dankte den beiden Wanderleitern, unserem Hoffotografen, dem Berichterstatter und allen Teilnehmenden.

Gusti Lagler begrüßte uns seinerseits und liess uns wissen, dass wir im Alterszentrum in Effretikon ein gutes und günstiges Mittagessen geniessen dürften.

Nach der Begrüssung machten wir uns bei Regen zur Wanderung auf. Vorerst überquerten wir die Autobahn A1, durchquerten den Wangnerwald und traten beim Ischlag ins offene Feld hinaus. Weiter gings dem Waldrand entlang, wir überquerten die Strasse Wangen-Kindhausen und gelangten wiederum in den Wald. Unterwegs waren vom Sturm entwurzelte oder geknickte Bäume zu sehen. Gusti liess uns noch wissen, dass sich auf der Anhöhe oberhalb von Wangen der Kantonsmittelpunkt befinden würde. Mittlerweile hatte auch der Regen ausgesetzt und die Schirme konnten wieder «eingepackt» werden. Im Wald Richtung Kindhausen zeigte sich ein Bild der Verwüstung. Das Sturmtief Sabine hatte eine Schneise in den Wald gerissen. Mehrere Tannen waren entwurzelt oder geknickt und lagen quer über den Wanderweg. Wir mussten daher über die Baumstämme steigen, diese unterqueren oder umgehen. Der Sturm musste offensichtlich in der Nacht auf Dienstag den Schaden verursacht haben, denn Ernst Spalinger hatte am Montag die Route nochmals rekognosziert und die Verwüstung war dabei noch nicht vorhanden. Im Waldstück Bueche gingen wir nicht den vorgesehenen Weg, sondern gingen am Schwimmbad Waldacher vorbei nach Kindhausen – einem Teil der Gemeinde Volketswil, aber einem eigenständigen Dorf – und weiter Richtung Bietenholz, einem Weiler der Stadt Illnau-Effretikon, und schliesslich durch das Industriegebiet und am Bahnhof vorbei an unser Endziel, dem Alterszentrum «Bruggwiesen». Unterwegs setzte dann nochmals Regen ein, der uns bis zum Ziel «verfolgte».

Im Lokal wurden wir von den 6 Kurzwanderern herzlich empfangen. Nachdem alle an den für uns reservierten Tischen Platz genommen und durch das freundliche Personal mit Getränken bedient worden waren, wurde uns ein sehr feines Mittagessen serviert. Dieses bestand aus:

Salat und Suppe
Cordon Bleu mit Pommes Frites
Dessert.

An dieser Stelle möchte ich dem Servicepersonal im Namen aller Teilnehmenden für das feine Mittagessen und die freundliche Bedienung ganz herzlich danken.

An den verschiedenen Tischen wurde über die verschiedensten Themen diskutiert und teilweise auch herzlich gelacht. Trotz der älteren und teils gebrechlichen Heiminsassen fühlten wir uns sehr wohl und genossen die sympathische Atmosphäre.

Schon bald machten sich dann die ersten Kameraden auf den Heimweg und am ersten Tisch blieb noch ein kleines Grüppchen mit dem Geburtstagskind, dem Schreibenden, noch eine Weile sitzen.

Entschuldigungen

Für die gestrige Wanderung hatten sich Bruno Grolimund, Hans Rohr, Aldo Sarescia, Franz Kopp, Werner Bodenmann, Hansruedi Messerli, Bernhard Pfister und Hermann Fellmann entschuldigt.

Gesundheitliche Probleme

Diesbezüglich waren dem Obmann keine neuen Meldungen bekannt.

Rolf wünschte aber allen Veteranen und Gönnermitgliedern mit gesundheitlichen Problemen alles Gute und gute Besserung.

Geburtstage im Februar

08.02. Lagler Augustin	77	15.02. Schmid Rudolf	79
09.02. Jauch Michael	54	17.02. Körkel Martin	70
11.02. Müller Kurt	82	17.02. Morf Hans-Rudolf	83
11.02. Rohr Hans	90	21.02. Eisele Alexander	93
12.02. Grolimund Bruno	79	28.02. Sommerhalder Jeannette	85
13.02. Messerli Hansrudolf	76		

Rolf wünschte der Jubilarin und den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Unser unermüdliche Hoffotograf Erwin hat wiederum eine tolle Fotoreportage sowie einen Videofilm von der ganzen Tour und den Sturmschäden ins Internet gestellt, wo sie selbstverständlich von Jedermann eingesehen werden kann.

Trotz der misslichen Wetterverhältnissen und der teils beschwerlichen Passagen durften wir gestern eine gelungene Wanderung geniessen. Den beiden Wanderleitern gebührt ein herzliches Dankeschön.

Es wurde auch die Frage in den Raum gestellt, ob man in Zukunft bei extremen Witterungsverhältnissen auf die Wanderung verzichten oder direkt zum Mittagessen an den Zielort fahren sollte. Ueber diese Frage dürften wir an einer Sitzung oder der Generalversammlung wohl diskutieren.

Dübendorf, 12. Februar 2020
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar

[schliessen](#)